

The inner heartbeat

Axel X Roxas

Von cram-chan

Kapitel 5: ~five~

~five~

Axel dachte nach. Er lag auf dem Rücken in seinem Bett. Seine rechte Hand ruhte auf seinem Bauch, die linke mit der Innenseite nach oben auf seiner Stirn, sodass ihn das hereinscheinende Sonnenlicht nicht blendete.

//War es das wirklich wert?

...wie konnte ich schon wieder für ein kurzes Vergnügen meine große Liebe aufs Spiel setzen?!?//

Verstimmt wälzte er sich auf die Seite und starrte an die Wand.

//Ich bin so ein Idiot!!!//

Er schloss die Augen und zog die Brauen zusammen, aus Wut auf sich selbst.

//Roxas...! Ich hoffe es geht dr gut... trotz allem...

...immer benutzen dich alle nur...

...

...und ich bin auch nicht besser...//

"Ach, Scheiße!!" Der rothaarige setzte sich nun auf die Bettkante.

//...ich muss mit ihm reden...// Mit diesem Entschluss machte er sich auf den Weg zu Nummer 13.

~~~~~

Roxas saß mit angezogenen Knien auf der Couch im Gemeinschaftsraum und umschang diese fest mit beiden Armen. Seine Augen waren gerötet und aufgequollen, sein Blick leer. Saix war bei ihm.

"...warum verletzt er mich immer wieder so...?" Der kleine flüsterte die Frage.

"Ich weiß es nicht." Der blauhaarige schüttelte den Kopf. "Aber du solltest das nicht länger mit dir machen lassen. Axel wird sich nie ändern, glaub mir."

Einen Augenblick lang schwiegen beide.

"Aber DEMYX!!" brach es plötzlich aus dem Berserker heraus. "Ich könnte ihn....!! Argh! Warum hat Luxord mich aufgehalten?!"

"...weil Zexion dabei war..."

Ach, er tut mir so Leid und gleichzeitig bin ich unheimlich wütend und enttäuscht..."

Erneut stiegen dem blonden Tränen in die Augen als er an das dachte, was passiert war.

"Vielleicht sollte ich auch die Organisation verlassen. Ich bin hier nur unglücklich..."

~~~~~

Axel stand vor Roxas' Zimmertür.

Er hatte schon mehrmals geklopft, aber von drinnen war nicht das geringste zu hören.

//Will er mir nicht aufmachen...?//

Er legte die Hände an die Tür und presste ein Ohr auf das Holz um genauer auf ein Geräusch zu lauschen. Da gab die Tür plötzlich nach. "Hoppla?!"

Roxas hatte nicht abgeschlossen. //Wie leichtsinnig~// Aku grinste und trat ein.

//Dann warte ich eben hier auf ihn.//

Er setzte sich ans Fenster und blickte hinaus. Irgendwann begann es zu dämmern. Da hörte Axel auf dem Flur leise Schritte. Kurz darauf wurde die Tür geöffnet.

Roxas seufzte und wollte sich grade so wie er war ins Bett legen, als er Akus Konturen vor dem Fenster erkannte. "...Axel? Wa-was machst du hier?!"

Der rothaarige drehte sich nicht um, sondern starrte weiter hinaus. Mittlerweile war es dunkel geworden.

"...es tut mir Leid..." seine Stimme war nur als leises Flüstern zu vernehmen. "bitte verzeih mir"

Der ältere brachte es nicht fertig sich umzudrehen und seinem Geliebten ins Gesicht zu sehen. Er spürte einen dicken Klos im Hals, der sich einfach nicht hinunterschlucken lassen wollte.

"..."

Der blonde machte einen Schritt auf ihn zu, zwang sich dann aber stehen zu bleiben.

"..warum? Wieso hast du das getan??"

"Ich weiß es nicht. Es kam einfach so über mich..."

Axel entfuhr ein Schluchzer. //Scheiße! Was war das?! Jetzt fang bloss nicht an zu heulen!!//

"...ich kann verstehen, wenn du mich jetzt hasst..."

//Reiss dich gefälligst zusammen!!! Das ist ja peinlich!!//

Roxas schwieg einen Moment und wählte seine nächsten Worte mit Bedacht. "...es tut dir wirklich Leid, nicht wahr?"

Aku gab keine Antwort. Er sah weiter aus dem Fenster in die Dunkelheit hinaus. Auf einmal wurde er von hinten umschlungen und festgehalten. "Tu das bloss nie wieder!"

Roku schluchzte und zog die Nase hoch.

Der rothaarige drehte sich ihm zu und sah ihm in die Augen. "Nein, nie wieder"

Der blonde lächelte und die beiden küssten sich.

~~~~~

"Demyx ist weg?!"

"Ja, er ist wirklich gegangen..."

Saix und Luxord verstummten für einen Moment.

"...weiß Zexion schon davon?"

Saix schüttelte zerknirscht den Kopf. "Nicht, dass ich wüsste"

"...sagen wir's ihm?"

Wieder folgte ein kurzes Schweigen.

"...wäre vielleicht besser."

Luxord nickte.

Also machten sich die zwei etwas befangen auf den Weg zu Nummer 6, dessen Zimmertür, wie sie feststellen mussten, allerdings verschlossen war.

Saix klopfte an. "Zexion? Bist du da?"

"Nein!" kam dumpf von drinnen.

"Jetzt mach schon auf! Wir müssen mit dir reden."

"Warum?! Wegen Demyx?!" Zexys Stimme hörte sich nun deutlich verheult an. "Ich weiß, dass er weg ist!"

aix und Luxord tauschten vielsagende Blicke.

"Ich hab gesehen wie er gegangen ist. ich... ich wollte ihn aufhalten, aber... ich war zu spät." Der kleine blauhaarige schluchzte laut. "Lasst mich einfach allein, okay?"

...

"In Ordnung... wenn irgendwas ist... wir sind für dich da, hörst du?"

Mit diesen Worten ließen die beiden ihn mit seiner Trauer allein.